

STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
AUTONOMES QUEER-FEMINISTISCHES FRAUEN|REFERAT



Gießen, 28.09.2022

Rechenschaftsbericht 2022

Nachdem im Dezember 2021 Bastian und Carina zu Referent*innen des QFF//Rs im Rahmen der ordentlichen Wahl-Vollversammlung gewählt wurden, dienten die ersten Wochen/Monate der Absprache und Planung der Ausrichtung des Angebots an die queer-feministische Studierendenschaft der JLU. Hierzu wurden regelmäßig interne Plena durchgeführt. Beide Referent*innen betreuten regelmäßig die Social Media Kanäle des Referats und stellten so immer aktuelle Informationen bereit und teilten sich die administrativen Aufgaben wie z.B. die Beantwortung der Referats-E-mails etc.

Ein großer Teil der Referatsarbeit entfiel auf die Renovierung der Referatseigenen Bibliothek und die Archivierung alter Bestände innerhalb dieser.

Die Sprechstunden wurden, in Anbetracht der Inzidenzen, weiterhin online bzw. telefonisch nach individuellem Bedarf durchgeführt. Aufgrund der Vertraulichkeit dieser Sprechstunden, kann inhaltlich hierauf nicht weiter eingegangen werden. Es ließ sich jedoch feststellen, dass dieses Angebot weiterhin wichtig ist und durchaus wahrgenommen wird. Hierbei erfolgte auch die Vernetzung und Rücksprache mit anderen queeren, feministischen bzw. queer-feministischen Gruppen und Akteur*innen in und um Gießen.

Den größten organisatorischen Aufwand bereitete die Planung des CSD Mittelhessen in Gießen. Hierbei wurde in mehreren Sitzungen mit dem CSD-Lahn e.V., dem Schwesternreferat AB*ST*QR und der Aidshilfe Gießen Rücksprache gehalten und die Veranstaltung inklusive Infostand geplant. Die Studierendenschaft wurde im Rahmen dieser Planung miteinbezogen und es fanden Präsenztreffen – unter anderem zum kreativen Transpis malen – statt. Es wurde, zusammen mit dem Schwesternreferat und der Aidshilfe versucht, die Veranstaltung barriereärmer zu gestalten, was bedauerlicherweise nur begrenzt möglich war. Die kritische Nachbereitung des CSD Mittelhessen dauert bis dato an und wird in Zusammenarbeit mit dem Schwesternreferat und weiteren queeren Akteur*innen innerhalb Gießens durchgeführt.

Weiterhin wurde ein Workshop zum Thema Abtreibung in Kooperation mit dem AstA-Kassel geplant und in Präsenz organisiert und durchgeführt, sowie Kooperation der queer-feministischen Szene Mittelhessens über gegenseitige Unterstützung und Austausch zwischen dem QFF//R und anderen politischen respektive feministischen Akteur*innen und Gruppen wie dem Femme*Festival Kollektiv oder dem FLINT*A-Sphere-Kollektiv in Gießen und Marburg vorangetrieben.

In Zusammenarbeit mit einer engagierten Person aus dem Kern-AStA und dem AB*ST*QR das Ziel kostenfreier Menstruationsprodukte an der Universität in Angriff genommen. Das QFF//R hat hierbei jedoch wesentlich weniger mitgearbeitet als die beiden anderen genannten Akteur*innen, was der Ehrlichkeit halber erwähnt werden muss. Für die Zukunft ist eine stärkere Mitarbeit in diesem Prozess geplant.

Geplant für die restliche Legislatur sind noch drei Vorträge und die weitere Archivierung/Digitalisierung der Bibliotheksbestände.

Beste Grüße
Eure queer-feministischen Referent*innen des Vertrauens
Bastian & Carina